

- 1 **Moderation:** Das war das Signal, dass es losgeht. Bevor wir jetzt gleich in die Thematik rein starten, da gibt es nämlich erstmal eine Einführung von meiner Seite. Würde es mich auch interessieren, wer denn überhaupt hier ist heute. Deswegen machen wir eine kurze Einführungsrunde, Vorstellung. Da reichen die Basics, Vorname, Beruf, Hobby, woher Sie kommen. Nur ganz grob zusammengefasst und da gebe ich mal eine Reihenfolge vor. Links oben bei mir **GE501FR**, wollen Sie anfangen?
- 2 **GE501FR:** Ja **GE501FR**, 66, Dipl.-Ing. Ich wohne hier im ländlichen Raum. Hobbys noch Bergsteigen, so die anderen, die habe ich aufgegeben. Die stressigeren wie Fallschirmspringen.
- 3 **Moderation:** Okay ja gut, das ist stressig ja. Welche Gegend ist das ungefähr bei Ihnen?
- 4 **GE501FR:** Das ist bergisches, also bergisches Land.
- 5 **Moderation:** Dann machen wir mit **AN445KL** gerne weiter.
- 6 **AN445KL:** 52, Bauingenieur, wohne in Titz, also in der Gemeinde Titz und Hobbys sind Schwimmen, Wandern, Laufen.
- 7 **Moderation:** Vielen Dank. Dann darf gerne **AN393DI** weitermachen.
- 8 **AN393DI:** Ja, schönen guten Abend zusammen. Ich heiße **AN393DI**, bin 39 Jahre alt, bin Controllerin. Meine Hobbys sind Reisen. Ich verreise sehr gerne, mache mehr oder weniger Sport. Und ich wohne in der Voreifel, so zwischen Düren und Aachen würde ich es eingliedern. Im Kreishof [unverständlich]
- 9 **Moderation:** Ja, danke. Und voraussichtlich den Abschluss macht **RE765RO**.
- 10 **RE765RO:** Hallo, also ich bin die **RE765RO**. Ich bin 28 Jahre alt und ich habe eine Tochter. Und von Beruf bin ich Kinderpflegerin, gelernt. Und ich komme aus Nürnberg.
- 11 **Moderation:** Gut, danke. Die fünfte in der Runde versucht gerade noch mal beizutreten, aber aktuell ist das noch nicht möglich für die Vorstellung. Deswegen geht es weiter wie versprochen mit einer thematischen Einführung. Das ist ein bisschen viel, da bitte nicht erschrecken.
- 12 [...]
- 13 **Moderation:** Okay, dann fangen wir mit der Diskussion gerne an. Erstmal möchte ich von Ihnen allen wissen, von den, von den 10 Minuten Vortrag, die wir jetzt über CDR Maßnahmen gehört haben, was halten Sie von diesen Maßnahmen? Was, wie bewerten Sie die?
- 14 **GE501FR:** Also wenn ich anfangen darf. Ich bin zwar etwas verwundert, denn jetzt, Sie haben ja einen gewissen Schwerpunkt auf den Wald auch gesetzt.
- 15 **Moderation:** Als Beispiel allerdings, das soll jetzt keine Wertung gewesen sein.
- 16 **GE501FR:** Also es geht umfänglich um alles, was Sie da geboten haben?
- 17 **Moderation:** Ja, das waren ja 7 Maßnahmen. Und die sind jetzt alle, das jetzt wirklich nur um an einem Beispiel zu illustrieren, was ...
- 18 **GE501FR:** Okay weil beim Wald da frage ich mich Privatwald, Wald des Bundes? Und von dieser Seite her ist ja sowieso vom Forstwesen her schon ein Interesse daran, also mit den ganzen Aufforsten. Deswegen würde ich da auch die, ich sage mal, wenn man nicht irgendwelche Zuschüsse abschöpfen möchte, wäre da ja auch dann Bundesforstamt, wie auch immer, was es da alles gibt, zuständig. Und normalerweise setze ich da genügend Intelligenz voraus. Die ganze CO₂ Problematik finde ich es interessant, wie gut einerseits wir mit unseren 1,8 % Weltklimaanteil ist wieder so eine andere Sache. Was machen wir hier für ein Hype? Dann in Betracht auf Quellen senken denken, weil sie haben ja jetzt einen Teilbereich, wo man sagen kann okay, das ist eine

CO₂ Senke, Man kann es ja dann auch von dem Aspekt her sehen, wo ist die CO₂ Quelle? Dann habe ich ja schon 2 aus der Physik, 2 riesige Bausteine, die es zu analysieren gibt. Da ist ja auch genau. Also Sie haben das mit der Moorlandschaft gebracht, das hängt ja auch vom Luftdruck ab, quasi wie viel CO₂ so ein Habitat aufnimmt. Das ist ja das gleiche wie in den Weltmeeren. Das ist eine riesen Senke für CO₂. Na also, da ist mir eigentlich noch viel zu viel zu wenig drin. Ich sage mal auch hier bei einem Bauer, der zwischendurch Lupinien ansetzt, um sie nachher wieder umzupflügen, wo ich sage also ein cleverer Bauer macht das auch mit dem Stickoxid, Also da ist jetzt so von dem ja, will man jetzt wieder einer gewissen Gruppe erklären, weil was sie zu machen hat. Aber letztendlich ist ja der Benefit. Ja so, so sieht es ja, möchte ja jeder haben und und und jetzt so ein bisschen wieder Wald, Landschaft da spielt ja wieder so viel rein wo ich sage Richtung Überbevölkerung und ja leerer Wohnraum jetzt mehr Wald. Also ich bin Waldkind gewesen, immer so als Jugendlischer. Also mir braucht niemand den Wald zu erklären. Oder sage ich jetzt mal, wenn ich jetzt so manche Inputs da sehe, dann frage ich mich, in welcher Welt lebe ich? Will mir jetzt ein Städter erklären, wie ein Wald aussieht? Also okay, für den Anfang mal.

19 **AN445KL:** Nochmal eine kurze Frage, und zwar zwar ich war nicht mehr so sicher. Ist das messbar, wie viel Kohlendioxid ein Wald aufnehmen kann?

20 **Moderation:** Was heißt messbar? Also man kann es ableiten davon anhand der Biomasse, die entsteht. Das ist natürlich, Also wenn man es genau wissen wollte, müsste man den Wald wiegen und so genau wird es nicht. Aber es ist schätzbar, also wissenschaftlich schätzbar.

21 **AN445KL:** [unverständlich] Baumart zuordnen, was die nach einer gewissen Bepflanzung. Das ist ja im Prinzip auch eine gewisse Dichte dann für einen Ertrag beziehungsweise an CO₂ aufnehmen kann. Ich hatte das gerade so verstanden, dass man das gar nicht bewerten kann, wie viel Erfolg sowas bringt.

22 **Moderation:** Da ging es jetzt um die Ökosystemleistungen oder so der Hauptziel der Maßnahmen ist, CO₂ zu binden. Gleichzeitig hat man aber auch andere Vorteile. Und da ist halt also sowas wie Freizeitaktivität ist ja nicht messbar in dem Sinne. So, aber was halten Sie denn insgesamt von diesen Maßnahmen?

23 **AN445KL:** Ja, das steht. Auf der anderen Seite steht ja immer die Wirtschaftlichkeit. Also im Prinzip sind das Flächenressourcen, die dafür in Führungsstrichen geopfert werden müssen. Und natürlich kann man von diesen 7 Möglichkeiten auch Möglichkeiten effizient nutzen, um den Markt zu bedienen. Aber Sie hatten ja jetzt nicht der, nicht der Wald. Aber es gibt ja tatsächlich die, die Hülsenfrüchte. Das sind ja so Sachen, die die natürlich auch auf dem Markt gefragt sind und natürlich auch immer in Abstimmung und in Harmonie mit der Wirtschaftlichkeit stehen müssen, würde ich jetzt mal sagen. Aber wir haben immer eine immer größer werdende Bevölkerungsdichte und den immer größeren Nahrungsmittelbedarf. Und der muss ja auch auf irgendeine Art und Weise auch im vollen Umfang gedeckt werden. Okay, also ist immer im Gleichgewicht. Ja, es muss irgendwie alles am Ende des Tages im Gleichgewicht sein.

24 **Moderation:** Okay. Also so **AN445KL** bring auch die, sage ich mal andere Perspektive, da mit rein, Wirtschaft, Ernährung, also auch einfach ein anderes Gewicht auf der Waage. Der Rest der Runde, was sind Ihre Ideen? Was sind Ihre Eindrücke? Ihre Meinung zum Thema CDR Maßnahmen?

25 **AN393DI:** Also ich würd mich da auch ein bisschen meinen meinen Vorrednern erstmal grundsätzlich anschließen wollen. Ich find jetzt erstmal jede Form der Überlegungen oder Maßnahmen, die irgendwo unserem Klima guttun oder schonen oder vorbeugend sind erst mal vom Grundsatz her sehr gut. Auf der anderen Seite, wenn ich so an die an die Windkraftträder denke, die wir mittlerweile hier oben in der in der Eifel stehen haben. Und ich stelle mir jetzt vor, da werden künstlich Plantagen, Wälder, was auch immer angelegt, was jetzt so etwas in Form eines perfektionistisch angelegten Waldes oder einer

perfektionistisch angelegten Plantage hat, da verliert für mich das Ganze so ein bisschen an Natürlichkeit und ich weiß nicht, ob wir irgendwo dann perfekt geformte, perfekt gestaltete Flächen haben und die echte Natur geht irgendwo so ein bisschen verloren. Und ich weiß halt nie da, wo der Mensch so massiv in die Veränderung der Natur eingreift. Ich erinnere da an die Flutkatastrophe von vor 2 Jahren im Ahrtahl, wenn man die Ahr in ihrem Ursprung gelassen hätte und nicht so massiv in ihrem Flussbett oder Flusslauf verändert hätte, dann wären die Schäden weitaus geringer gewesen, als dass man sie ja so kurvig gebaut hat, letztendlich um da schöne Häuschen zu nutzen an der Ahr. Und ich hab im Moment keine Idee, was das für Nachteil mit sich bringen könnte, so was künstlich anzulegen. Aber es ist halt irgendwo ein Eingriff in unsere Wälder und unsere Natur und dann eben auch auf die, auf die Forst- und Landwirtschaft, auf die, auf die Bauern auch bezogen, die ja sowieso schon mit genug Auflagen zu kämpfen haben, weiß ich nicht, ob man da nicht so einen ganzen Gewerbebezweig niedergemetzelt, um es mal vorsichtig zu sagen. Wenn man jetzt auch noch das bisschen Fläche irgendwo wegnimmt, was die entsprechenden Branchen da noch zur Verfügung haben.

26 **Moderation:** Okay. **RE765RO**, möchten Sie noch Ihre Meinung zum Thema CDR Maßnahmen mitteilen?

27 **RE765RO:** Genau, also wie schon gesagt, mit dem mit dem Eingriff in die Natur, das ist schon auch vollkommen richtig. Also bin ich auch der gleichen Meinung. Aber ich bin. Ich finde auch, dass in der heutigen Zeit ist halt auch der Klimawandel und alles nicht ganz so wirklich wie es sein sollte und alles. Und solche Maßnahmen, die vielleicht was dazu beitragen, finde ich halt schon vielleicht sehr sinnvoll. Ja.

28 **Moderation:** Ja okay, also auch noch mal der Hinweis auf die auf die Erderwärmung und die ja, dass es drängt. So dann nehme ich mal so aus der Runde mit. Grundsätzlich sage ich mal Zustimmung zum Thema CO₂ aus der Atmosphäre nehmen, eine gute Idee, aber Skepsis und offene Fragen und andere Punkte, die mit in die Waagschale geworfen werden, die man auch beachten muss beim Thema CDR Maßnahmen., im nächsten Schritt machen wir folgendes. Wir haben uns 7 Maßnahmen angeschaut und jetzt ist die Aufgabe für Sie, diese 7 Maßnahmen in eine Reihenfolge zu bringen, ein Ranking, das heißt, welche davon halten Sie für am besten, für am wichtigsten? Welche davon für am wenigsten wichtig? Und um das ein bisschen zu vereinfachen teile ich auch meinen Bildschirm dazu, wir haben nämlich ich was vorbereitet? So, das sollten Sie jetzt alle sehen. Auf der rechten Seite die 7 Maßnahmen wie eben vorgestellt und auf der linken Seite eine Skala von 0 bis 10, also von 0, wie überhaupt nicht wichtig oder am wenigsten wichtig, bis 10 am wichtigsten. Jetzt übergebe ich an Sie. Wer mag anfangen und sich hier dazu äußern, welche Maßnahmen besonders wichtig oder wenig wichtig sind?

29 **GE501FR:** Also mir persönlich würde das Aufforsten am besten gefallen. Aber das ist ja jetzt so. Jetzt wäre jetzt, wenn man ja ein Optimum erreichen möchte oder wollte. Dann wäre jetzt die Frage, mit welcher Fläche bekomme ich den größten Effekt?

30 **AN393DI:** Ja, und das habe ich auch im Kopf.

31 **GE501FR:** Also wenn ich jetzt. Ich sage mal ich mag Wald, also wäre aufforsten was für mich. Aber wenn Wald-Aufforstung der letzte, also das schwächste Glied in der Kette wäre, ja würde ich es natürlich unter diesem Gesichtspunkt der CO₂ Einsparung nicht wählen. Obwohl da ja für mich, wie anfänglich schon gesagt, ja noch ganz andere Aspekte rein zählen. Also was wir hier in Deutschland zum Teil machen. Wir betrachten uns, als ob wir hier irgendwo auf der Insel leben und nicht das Globale betrachten. Ja, also das ist eigentlich der Wahnsinn, der hier zurzeit stattfindet.

32 **Moderation:** Also dann würde ich nochmal 2 Kommentare dazu abgeben. Der eine ist natürlich, dass diese 7 Maßnahmen nicht das Allheilmittel sind. Das ist eine Komponente. Und wir als Deutschland sind auch eine Komponente.

33 **GE501FR:** Eine sehr kleine, eine sehr kleine.

- 34 **Moderation:** Das ist ja so, das ist die eine Sache und die andere Sache ist CO₂ Bindung ist natürlich wichtig hier. Aber bitte bedenken Sie auch, dass es diese Ökosystemleistungen gibt von eben, das sind nicht die einzigen Vorteile die CO₂ Bindung, also das gerne alles mit rein beziehen.
- 35 **GE501FR:** Deshalb ist jetzt ja auch mit der Dekarbonisierung unserer Industrie aber jetzt ist ja zum Beispiel auch mit Windkraft man weiß ja, dass der Boden trockener ist alleine durch die Luftströmung nach oben. Also da sind ja ganz andere Effekte, die ich dann ja in einem Gesamtkonzept eigentlich mit reinnehmen müsste, weil wir haben jetzt einen sehr klein Blickpunkt wieder auf CO₂ Reduzierung, wobei diese anderen Aspekte alle dazuzählen und wir das jetzt eigentlich um hier quasi ein Optimum oder ich sage mal eine halbwegs vernünftige Äußerung zu treffen, stochern wir ja hier im Dunkeln uns fehlen ja die Parameter. Also das ist ja.
- 36 **Moderation:** Ich weiß, was Sie meinen. Wir sind alle keine Experten. Nein, absolut nicht. Wir sind alle keine Wissenschaftler, keine Experten. Aber wir wollen ja auch überhaupt keine Wissenschaftler und Experten befragen. Heute geht es wirklich darum, was sagen denn so die Bürgerinnen und Bürger dazu? Also wir alle, wir sind alle keine Experten, aber können ja trotzdem eine Meinung haben mit dem Wissensstand, den wir haben. Ist subjektiv, ist aber völlig okay so und deswegen reicht es komplett aus. Mit dem was sie heute an Wissen hier reingehen und an Meinung das zu machen. Darum geht es wirklich heute und deshalb kommen wir auch wieder zur Aufforstung. So, da hatten Sie jetzt gesagt **AN445KL**, es kommt auf die Quantität an, aber an und für sich finden Sie das gut. Was sagt der Rest der Runde zur Aufforstung?
- 37 **AN393DI:** Ich würde es auch oben sehen. Ich stimme da dem Vorredner zu.
- 38 **GE501FR:** Ich war der [unverständlich]
- 39 **AN393DI:** Okay. Ich hoffe, dass ich duzen darf **GE501FR**.
- 40 **GE501FR:** Ich hatte da was von **AN445KL** verstanden
- 41 **AN393DI:** Achso, ne Vorredner habe ich gesagt.
- 42 **GE501FR:** Ja, Sie schon.
- 43 **AN445KL:** Ich sehe das. Was ist denn die, was ist denn der Unterschied zwischen der, also was sind denn Kurzumtriebsplantagen?
- 44 **Moderation:** Also der grundsätzliche Unterschied ist Aufforstung führt zu Wald und Wald ist erst mal primär nicht dazu da, jetzt wieder abgeholzt zu werden. Und Kurzumtriebsplantagen wirklich muss man sich quasi wie einen Acker vorstellen, auf dem nur kein Mais wächst, sondern halt Bäume. Und man sieht es ja zum Beispiel auch an dem Bild hier Die sind in Reihen aufgestellt, die werden wirklich angepflanzt und nach grob gesagt 5 bis 20 Jahren wieder gefällt. Von Anfang an mit dem Ziel die auch zu nutzen.
- 45 **AN445KL:** Also die werden nicht, also die werden, ich kenne das ja von von unseren Plantagen, die werden vielleicht auch zur Aufforstung genutzt.
- 46 **Moderation:** Diese Kurzumtriebsplantagen, die sollen nicht zur Aufforstung genutzt werden.
- 47 **AN445KL:** Okay, die enden, die enden im Schredder, oder was?
- 48 **Moderation:** Ja, so kann man es... also natürlich werden, wird daraus Papier gemacht oder können zum Beispiel auch verbrannt werden als als Wärmekraftwerk. Aber die haben auf jeden Fall von Anfang an das klare Ziel, nach einer gewissen Zeit nach relativ kurzer Zeit für Bäume auch genutzt zu werden.
- 49 **GE501FR:** Gut. Aber deswegen haben wir ja zum Beispiel so viele Fichtenwälder, weil

das war ja das Ziel nach dem Zweiten Weltkrieg, dass man ein schnell wachsendes Holz anbaut. Also jetzt auch wieder in diese Richtung. Wenn immer so rumgeschrien wird, weil man benötigte Bauholz und und und. Also ist das im Prinzip ja auch ein Ja, eine Plantage, wenn ich nicht einen Urwald zur Erholung habe. Also normalerweise ist unser Forst ein Wirtschaftswald.

50 **Moderation:** Genau das ist eine fließender Übergang. Ja, aber da würde ich nochmal gerne auf die Bilder verweisen. Kurzumtriebsplantagen sind ja schon optisch kein Wald.

51 **GE501FR:** Och wenn Sie mal sich eine Schonung anschauen dann sieht die genauso aus, wie bevor sie [unverständlich]

52 **Moderation:** Halten wir mal fest, dass der Übergang fließend ist

53 **GE501FR:** Die Setzling von einer Schonung, das ist das gleiche Bild.

54 **Moderation:** Ja. Behandeln wir die Kurzumtriebsplantagen trotzdem in diesem schmalen Rahmen, sind ja auch zum Beispiel auch nur 2 Baumarten Pappeln, Weiden, 5 bis 20 Jahre, dann ist hundertprozentig klar, dass das nach 5 bis 20 Jahren nicht mehr so aussieht, sondern wieder eine Fläche ist ohne Bewuchs. So Aufforstung habe ich zweimal jetzt schon gehört weit oben. Will da jemand konkret eine Platzierung hier vorschlagen?

55 **GE501FR:** Wie gesagt, ich würde sie ganz nach oben setzten, aber nur weil mir der Wald gefällt.

56 **Moderation:** Darum geht es. Um Ihre Meinung geht es ja. Also das würde eine 10 bedeuten. **AN393DI** Sie hatten, glaube ich, auch gesagt, ganz oben. Ist der Rest der Runde, **AN445KL RE765RO**, sind Sie damit einverstanden mit dieser Platzierung oder gibt's Einwände?

57 **AN445KL:** Also, ich wäre einverstanden.

58 **Moderation:** Okay, dann gerne die nächste Maßnahme aussuchen und bewerten und einsortieren. Genau einmal **AN445KL**, dann **AN393DI**.

59 **AN445KL:** Agroforstwirtschaft, das, was ich auf dem Foto sehe, eine Kombination aus Wald und Landwirtschaft. Wie genau kann ich mir das vorstellen?

60 **Moderation:** Genau das ist im Prinzip: man nimmt einen Teil der aktuell landwirtschaftlich genutzten Fläche und nutzt sie, um Bäume anzupflanzen. Und diese Fläche wird dann natürlich nicht mehr, kann nicht mehr bewirtschaftet werden. Aber man holt sich so einen Teil der Vorteile aus, die ja auch durch die Aufforstung entstehen. Das heißt auch ein bisschen CO2 Bindung, können auch Vögel drin nisten und so weiter. Das ist die Idee hinter der Agroforstwirtschaft.

61 **AN445KL:** Ja ich kenne das ja von unseren Landwirten. Die würden das natürlich ganz nach hinten stellen, Also die wollen das nicht.

62 **Moderation:** Was macht das so unattraktiv?

63 **GE501FR:** Wäre ich mir nicht so sicher.

64 **AN445KL:** Ja, von der Verarbeitung ist das tendenziell eher unwahrscheinlich.

65 **GE501FR:** Das war früher die Zusammenlegung, die diese große Reform, die man gemacht hat, damit man mit den Maschinen ja anständige Flächen zu bearbeiten hat. Früher gab es ja so einen Flickenteppich, der wurde, also es war nicht so wirtschaftlich, das zu bearbeiten. Also ich wäre auch für die Agroforstwirtschaft insofern weil, weil sie den Nutzen hat mit diesen Streifen. Früher gab es ein paar Hecken dazwischen. Das war besser für den Boden, der Wind ging nicht so drüber, das Austrocknen. Es hat also viele Vorteile. Nicht nur Vögel. Also ich würde da eher sogar auch Hecken da reinnehmen, gut jetzt so sinnbildlich sind da eben Bäume und dergleichen. Also dann hat man da einen

besseren Schutz. Und wenn das lange genug ist, so nach dem Motto, dann lohnt sich das auch wieder mit einer größeren Maschine da entlang zu fahren.

66 **AN445KL:** Jetzt auf dem Foto sieht das einfach so, so spontan in die, ist auf den Acker geschmissen. Das war, dass wenn der Bauer dann seiner seine Spur fährt und dann immer wieder entweder so einen Strommasten im Weg hat oder ein Windrad, dann ist das schon für ihn ärgerlich.

67 **Moderation:** Gehen wir mal davon aus, dass der Bauer das schon nach System macht. Das wird nicht zufällig...

68 **AN445KL:** Genau dann, wenn der da mit ins Boot genommen wird und das mitentscheiden darf, dann ist das vielleicht akzeptabel und würde dann auf die höheren Ränge gehören.

69 **Moderation:** Wollen Sie auch direkt ein Vorschlag machen?

70 **AN445KL:** Boah, ich bin am überlegen, was auf 2, ob das schon auf 2 darf.

71 **Moderation:** Wir können natürlich auch später noch ändern, wenn wir merken, eine andere Maßnahme ist vielleicht wichtiger.

72 **AN445KL:** Ja, man kann es ja schon mal, man kann es ja schon mal auf die linke Seite schieben und dann vielleicht so auf 3 setzen.

73 **Moderation:** Also auf 8, dann.

74 **AN445KL:** Auf 8, ja ja.

75 **Moderation:** Ist der Rest noch einverstanden? Einverstanden damit, dass wir das so machen? Okay. Gut, dann gucken wir mal weiter. **RE765RO** was, von diesen 5 verbleibenden, was ist Ihnen davon noch wichtig oder was sehen Sie als besonders gut an?

76 **RE765RO:** Also was ich auch gut finde, ist Anbau von mehrjährigen Kulturen. Genau. Also, das ist ja. Die müssen ja nicht neu ausgesät werden und es werden auch viele, es wird halt reduziert, dass man chemische Mittel für diese, wie heißt es?

77 **Moderation:** Düngung oder Pestizide.

78 **RE765RO:** Ja, genau. Genau, dass das halt einfach reduziert wird.

79 **GE501FR:** Glyphosat?

80 **Moderation:** Ja. Nochmal 10 Jahre. Gut. Was sagt der Rest zu den mehrjährigen Kulturen? Sehen Sie das auch weit oben?

81 **AN393DI:** Ich hatte tatsächlich als nächstes die Wiedervernässung mehr auf dem Schirm, da wäre grundsätzlich die Frage, betrifft das jetzt, also wie stelle ich mir das vor? Sind damit ausgetrocknete Moore gemeint oder werden diese Moore dann sozusagen erweitert um...

82 **Moderation:** Also man möchte keine neuen Moore schaffen, man möchte nur ehemalige Moore Gebiete, die jetzt aktuell landwirtschaftlich, intensiv landwirtschaftlich genutzt werden, wieder in die Nähe des natürlichen Zustandes bringen. Also wäre dann....

83 **GE501FR:** Also doch wieder schaffen.

84 **Moderation:** Ja genau, aber man würde jetzt nicht sagen...

85 **GE501FR:** Weil die sind ja trockengelegt, von der Seite her sind es ja kein Moore mehr. Weil es wird ja landwirtschaftlich genutzt, also es ist eine Regeneration des Ursprungszustands.

- 86 **Moderation:** Ja, Aber historisch, sagen wir mal so, historische Mooregebiete, wir würden jetzt nicht sagen, hier reißen wir jetzt das Dorf ab und mache hier ein Moor daraus, also sowas sind, es sind schon ehemalige Mooregebiete.
- 87 **GE501FR:** Das gibt der Untergrund auch nicht her.
- 88 **AN393DI:** Ja, aber das ist natürlich dann genau diese Problematik. Wenn Sie sagen, die werden bereits landwirtschaftlich genutzt, dann schneide ich da ja unter Umständen, ich stell mir jetzt vor, der arme Bauer, der da sein bisschen Land hat und das landwirtschaftlich nutzt und dann heißt es nö, jetzt nicht mehr.
- 89 **GE501FR:** Er kriegt dann einen Ausgleich. Das hat er heute schon mit Streuwiesen. Also Brachlandschaft, obwohl man das rückgängig gemacht hat, auch im Rahmen des Ukrainekrieges, weil der Weizen nicht mehr so preiswert rüber kam. Das ist immer dieses Für und Wider, wo man sagt, wir in Deutschland, wir sind reich, ist auch ein bisschen anmaßend von uns, wir können ja die teuren Preise bezahlen, andere Länder eben nicht so. Also da ist auch in dieser ganzen Debatte, fehlt mir auch oft, da ist wirklich viel Arroganz von uns mit dabei, weil wir das Geld eben haben.
- 90 **Moderation:** Ja. Dann nehmen wir das nochmal mit. Berücksichtigen wir das noch, was **GE501FR** gesagt hat, aber berücksichtigen wir auch den Punkt des Ausgleichs. Also man würde jetzt niemanden enteignen wollen. Das ist nicht das Ziel dieser Maßnahmen. Wo könnten wir dann die Wiedervernässung einordnen? Und was sagt der Rest dazu?
- 91 **AN393DI:** Ich würde es auf der 4 sehen.
- 92 **Moderation:** Der Rest der Runde, 4 für die Videovernetzung. Passt das oder ist das über oder unterbewertet?
- 93 **GE501FR:** Da fehlt mir eben wieder wie CO₂-wirksam ist es, von der Senke. Ich denke mal, Wasser nimmt normalerweise gut auf, von der Seite könnte es höher sein. Aber das ist Kaffeesatzlesen, wenn man keine Zahlen hat.
- 94 **Moderation:** Dann gebe ich mal den Hinweis Das ist, ich sage mal so, auf die auf die Fläche bezogen eine sehr effektive Maßnahme, sehr effektiv, also das...
- 95 **GE501FR:** Wie mit den Weltmeeren.
- 96 **Moderation:** Ja also ist ein bisschen was anderes bei den Mooren. Da geht es darum, dass Biomasse abstirbt und dann nicht abgebaut wird, weil der Sauerstoff sozusagen fehlt von der Nässe her. Aber das ist, das sind sehr effektive CO₂ senken und die haben noch den Vorteil, dass sie auch sehr langfristig sind. Also wenn das einmal gebunden ist, dann bleibt das so.
- 97 **AN393DI:** Da würde ich sie sogar auf der 6 sehen unter den Maßnahmen oder dem Aspekt.
- 98 **Moderation:** Gut, dann mache ich das schon mal hierhin, aber frag noch mal in die Runde. Sind wir einverstanden? Wiedervernässung auf der 6? Okay, kommen wir zurück zu den mehrjährigen Kulturen. Da hat **RE765RO** gesagt das ist eine gute Sache. **RE765RO** willst du mal eine Einschätzung machen, wo das hier hinpassen könnte?
- 99 **RE765RO:** Ähm, Genau. Also, ich find, das ist schon eine wichtige Sache. Ich. Ja, ich schwanke zwischen 5 und der 7, also so irgendwo dazwischen. Genau. Ich weiß nicht, was der Rest so dazu sagt.
- 100 **AN393DI:** Ich überlege gerade tatsächlich bei dem Anbau von den Hülsenfrüchten. Also, ich weiß nicht, ob ich das richtig interpretiere, aber ob, da würde ja logischerweise Fläche genutzt werden, damit Hülsenfrüchte angebaut werden können. Und wäre das nicht dann wiederum für die für die Landwirtschaft, Forst- und Landwirtschaft, hier mehr für die Landwirtschaft eine Möglichkeit, einen neuen Einnahmezeitweig für sich dann zeitgleich mit zu eröffnen? Ich weiß nicht, ob ich da jetzt auf dem Holzweg bin?

- 101 **Moderation:** Ich sage es mal so, Hülsenfrüchte spielen schon eine Rolle. Die werden schon angebaut. Und die klar, das ist letztendlich auch was, was man verkaufen kann. Bohnen kann man kaufen. Also klar, die, die die erzielen, Einnahmen damit. Und wenn die, also man kann auch Hülsenfrüchte wieder einarbeiten oder die Reste einarbeiten, dann ist das insofern auch vorteilhaft, weil der Boden ja gedüngt wird damit und man Geld spart für Dünger, den man eigentlich hätte kaufen müssen.
- 102 **AN393DI:** Dann würde ich das wahrscheinlich noch vor dem Anbau der mehrjährigen Kulturen. Aber das ist jetzt meine persönliche Meinung.
- 103 **Moderation:** Ja, genau, dann nehmen wir das mal so mit. **RE765RO** hat gesagt, so ganz grob gesagt 5 bis 7 die mehrjährigen Kulturen. Dann fangen wir erst mal damit an. Wo sagt der Rest, könnten die reinpassen?
- 104 **GE501FR:** Also bei mir wären sie bei 4, die mehrjährigen Kultur, also weiter unten.
- 105 **Moderation:** Und was sagt der Rest? Jetzt haben einmal 4 und 5 bis 7.
- 106 **AN393DI:** Ich würde es auch bei der 4 sehen.
- Moderation:** Dann würde ich mal einen Kompromiss vorschlagen. Wie wäre es mit der 5? Alle einverstanden? Okay, dann glaube ich ganz guter Kompromiss. Dann aber zurück zu den Hülsenfrüchten, da hat jetzt nämlich **AN393DI** schon gesagt, das ist eine gute Sache, die sie höher als die mehrjährigen Kulturen einsortieren würde. An den Rest der Runde, könnten Sie da zustimmen oder nicht? Oder was möchten Sie noch zu den erhöhten Früchten loswerden?
- 107 **AN393DI:** Aber ich sehe es geringer als die Wiedervernässung. Dann würde ich die Wiedervernässung auf 7 setzen und den Anbau von Hülsenfrüchten auf die 6.
- 108 **Moderation:** Alternativ wäre auch einverstanden, hier so eine 5,5 noch zu geben
- 109 **AN393DI:** Oder so.
- 110 **Moderation:** Also dann, dann wäre das der Vorschlag. Das wäre dann so ungefähr hier. Aber erst mal noch an die anderen.
- 111 **GE501FR:** Wir hätten jetzt ja zum Beispiel ja auch hier eine Situation, die kommt da ja auch nicht heraus. Sie können ja Agroforstwirtschaft mit Anbau von Hülsenfrüchten zum Beispiel kombinieren. Also da wäre ja eine Wechselwirkung quasi, die das nochmal verstärkt in dem Bereich.
- 112 **Moderation:** Das könnte man auch machen. Also auf ganz Deutschland gesehen könnte man auch alle 7. Macht man ja auch schon. Und auch innerhalb eines Betriebes könnte man auch mehrere Maßnahmen umsetzen.
- 113 **GE501FR:** Das ist, wie ich auch schon mal gesagt habe, ja auch mit diesen Zwischenfrüchten. Also jeder, früher hat man eben Lupinen eingesetzt und die hat man, wenn das Feld abgeerntet wurde, hat man die gesetzt und dem als natürlichen Dünger später untergepflügt. Das ist so eigentlich, jetzt kommt es natürlich auf den Ertrag an und sehr wahrscheinlich wird sich der Bauer das dann bezahlen lassen, wie mit den Streuwiesen dafür oder wie es auch mit den Weinbergen war. Aber da muss man wieder aufpassen in der EU. Sie haben es gesehen, an der Mosel, auf der rechten Seite wurde Geld bezahlt, für Weinberge stillzulegen. Auf der linken Seite gab es Geld für neue anzupflanzen. Okay, kann man davon halten was man will, aber so ist es halt.
- 114 **Moderation:** Das stimmt also was die Landwirtschaft angeht, da ist glaube die Regelwut am schlimmsten in der EU. Das ist sehr stark reguliert. Ähm, gut, aber erst mal zu den Hülsenfrüchten wieder, **AN445KL**, **RE765RO**, was wollen Sie vielleicht noch dazu sagen? Wie gefällt Ihnen diese Maßnahme, diese CDR-Maßnahme?
- 115 **AN445KL:** Bei dem Anbau von mehrjährigen Kulturen hatte ich immer im Kopf, dass die

im Prinzip aufgrund ihrer einseitigen Bepflanzung natürlich auch den Boden immens auslaugen. Deswegen würde ich, weiß gar nicht, welche Vorteile das hätte. Deswegen würde ich ja, das vielleicht tatsächlich meiner Meinung nach etwas tiefer schieben. Und genau Anbau von Hülsenfrüchten hatten wir, Kurzumtriebsplantagen sind ja auch nicht das Schlechteste, die vielleicht auf 7, aber ich wüsste nicht, was auf 9 soll.

116 **Moderation:** Es muss ja nichts auf 9. Wir haben ja 10 Plätze und nur 7 Maßnahmen. Es muss ja gar nicht alles belegt sein, aber dann machen wir doch erst mal die Hülsenfrüchte zu Ende. Da war jetzt der Vorschlag, die hier so reinzunehmen, wind wir alle einverstanden damit? Okay. Ja dann machen wir doch weiter mit den Kurzumtriebsplantagen, die jetzt **AN445KL** gerade genannt hat und hat die 7 vorgeschlagen. Pro und Contra, passt das? Passt das nicht? Was sagt der Rest? Was ist denn gut und was ist schlecht an Kurzumtriebsplantagen?

117 **GE501FR:** Sie haben gesagt Pappeln sind das überwiegend. Okay, die sind also auch temperaturresistenter. Nach meinem Wissen. Da bin ich auch mit dem Anbau von mehrjährigen Kulturen, da kommt es ja auch so, wenn ich da zum Beispiel Soja anpflanzen würde, das wäre völlig kontraproduktiv. Das haben wir in Südamerika diese Soja Plantagen für unseren Markt hier, die aber so was von CO₂ schädlich sind. Also da kommt es ja auch wieder drauf an, was pflanze ich da an. Und dann eben, wie sieht die Bilanz aus?

118 **Moderation:** Was heißt das jetzt konkret für die Bewertung? Passt das dann unter der Prämisse...

119 **GE501FR:** Also für mich würde es passen, auch bei 7

120 **Moderation:** Okay, dann nehme ich das jetzt mal hier so rein. Und wenn es Einsprüche gibt, dann gerne jetzt. Ansonsten geht es weiter mit den Zwischenfrüchten. Da habe ich noch nicht so viel drüber gehört. Wer möchte sich dazu äußern? Wo könnten wir die noch einfügen?

121 **AN445KL:** Passen die nicht auch bei 5,5.

122 **Moderation:** Ob die bei 5,5, war jetzt der Vorschlag? Was? Wie? Was spricht dafür, die da noch mal auf diese Ebene mit rein zu nehmen?

123 **AN445KL:** Also ich würde die so im Ranking vielleicht von wirklich bei dem Anbau von Hülsenfrüchten sehen.

124 **Moderation:** Der Rest der Runde?

125 **GE501FR:** Da stimme ich **AN445KL** zu. Also da bin ich auch seiner Meinung. Und wie auch wieder in Verbindung am besten mit der Agrarforstwirtschaft im Ranking.

126 **Moderation:** Was ist denn der Vorteil von vom Anbau von mehrjährigen Kulturen?

127 **Moderation:** Dass der Boden zum Beispiel weniger gestört wird. Also dieses Pflügen ist immer wieder nachteilig und so wird der Boden geschont, sozusagen. Auch wenn natürlich, wie Sie gesagt haben, im Gegensatz zu...

128 **AN445KL:** Extensiver gedüngt werden

129 **Moderation:** Oder einseitiger genutzt wird. Dadurch, dass es die gleiche Pflanze ist, hat ja dann keine Fruchtfolge in dem Sinn.

130 **GE501FR:** Na gut, das ist ja dann einseitig. Wenn es mehrjährig ist, ist es ja einseitig.

131 **Moderation:** Ja genau, das meinte ich, genau. Also das ist dann der andere Punkt wiederum, dass es eben auch eine Fruchtfolge verhindert und es wird auch noch erstmal zumindest für ein paar Jahre CO₂ gespart und nicht immer wieder rausgenommen.

132 **GE501FR:** Ich würde den Erosionsfaktor auch noch...

- 133 **Moderation:** Ah ja, das stimmt natürlich auch. Das führt dazu dass, also es hat zum Beispiel diesen einen Effekt von Zwischenfrüchten, dass im Winter eben keine Brache ist.
- 134 **AN445KL:** Aber warum muss ich da nicht pflügen? Welche Pflanzen funktionieren dann mehrjährig?
- 135 **Moderation:** Das können Beeren zum Beispiel sein.
- 136 **GE501FR:** Avocados zum Beispiel, oder was hatten Sie das gesagt?
- 137 **Moderation:** Da sind Artischocken...
- 138 **GE501FR:** Ach Artischocken , Avocado ist ein bisschen...
- 139 **AN445KL:** Was funktioniert mehrjährig?
- 140 **Moderation:** In dem Beispiel sind es Artischocken. Das können aber auch Beeren sein, zum Beispiel. Die werden einfach jedes Jahr geerntet.
- 141 **AN445KL:** Okay. Okay. Ja. Ja, das stimmt.
- 142 **Moderation:** So. Also, die Zwischenfrüchte 5,5 ist ja auch nochmal die, der Vorschlag. Passt das für den Rest der Runde oder können die höher oder tiefer? Gut, dann haben wir alles unter. Auch wenn es hier ganz schön eng geworden ist in der in der mittleren Ebene und schließen mal dieses Thema ab, das Thema das hier zu einer Reihenfolge zu bringen, und im nächsten Schritt geht es jetzt darum noch einen Fragebogen auszufüllen, wie schon angekündigt.